



Überfall auf Israel

„Am Samstag, dem 7. Oktober 2023, drangen in einem kriegerischen Akt über tausend Terroristen auf dem Land-, See- und Luftweg an mehreren Orten in Israel ein und auf israelische Gemeinden und Bevölkerungszentren in der Nähe des Gazastreifens vor. Dies geschah in Verbindung mit wahllosem Raketenbeschuss auf Dörfer und Städte im Süden, im Zentrum des Landes und in Jerusalem mit der Absicht, der Zivilbevölkerung größtmöglichen Schaden zuzufügen.

Die Terroristen drangen in die südlichen Siedlungen ein und begannen einen mörderischen Feldzug, bei dem sie Familien und Einzelpersonen in ihren Häusern, auf den Straßen und bei einem Musikfestival, das in der Gegend stattfand, töteten und mindestens 240 Menschen in den Gazastreifen verschleppten. Mehr als 1.200 Menschen sind bei dem Terrorangriff und an den folgenden Tagen getötet worden, weitere 5.400 Menschen sind verletzt. Des Weiteren wurden durch den anhaltenden Raketenbeschuss bisher mehr als 120.000 Israelis aus ihren Häusern in den Gemeinden rund um den Gazastreifen und an der Nordgrenze vertrieben und auf verschiedene Unterkünfte in ganz Israel verteilt.

Vor diesem Hintergrund befindet sich Israel im Krieg mit den terroristischen Organisationen im Gazastreifen. Israel wird handeln, um das Hamas-Regime zu stürzen, seine militärischen Fähigkeiten zu zerstören und die terroristische Bedrohung Israels aus dem Gaza-Streifen zu beseitigen, und es wird alle Anstrengungen unternehmen, um das Geiselnproblem zu lösen. Israel wird seine Grenzen und seine Bürger schützen.“

S.E. Ron Prosor, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, hat seit Beginn des Krieges zahlreiche Interviews gegeben, um über die aktuelle Situation aufzuklären und den Standpunkt Israels zu verdeutlichen. Der obige Text gibt eine Auswahl seiner Statements direkt nach dem Überfall wieder; die Stellungnahmen des israelischen Botschafters sprechen für sich. Zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes wurden die zuvor genannten Opferzahlen nach Ermittlungen präzisiert.

Die Juden und jüdischen Gemeinden sind erschüttert und verzweifelt über das, was geschehen ist. Wir trauern um die Toten und sind besorgt um die Entführten. Als Juden sind wir mit Israel verbunden, wo auch immer wir leben mögen. Viele Mitglieder unserer Gemeinden haben Freunde und Verwandte in Israel, um die sie sich natürlich Sorgen machen. Nicht wenige von uns haben Familie sowohl in Israel als auch in der Ukraine und sind somit persönlich von zwei Kriegen gleichzeitig betroffen.

Нападение на Израиль

«В субботу, 7 октября 2023 года в Израиле началась война. Более тысячи террористов вторглись в страну по суше, морю и воздуху в нескольких местах одновременно и нанесли удары по израильским общинам и населенным пунктам вблизи сектора Газа. Этому нападению сопутствовал беспорядочный ракетный обстрел деревень и городов на юге, в центре страны и Иерусалиме с целью нанесения максимального ущерба гражданскому населению.

Террористы ворвались в южные поселения и начали кровавую бойню, убивая целые семьи и мирных жителей в их домах, на улицах, а также участников музыкального фестиваля, проходящего в этом районе. Было похищено и отправлено в сектор Газа не менее 240 человек. В результате террористического нападения и в последующие дни погромов были зверски убиты более 1200 человек, более 5400 человек получили тяжелые ранения. Непрекращающиеся ракетные обстрелы вынудили более 120 000 израильтян покинуть свои дома в зонах террора и искать убежища в разных уголках страны.

Ради свержения режима Хамаса, уничтожения его военного потенциала и устранения террористической угрозы стране со стороны сектора Газа Израиль будет сражаться и дальше. Он так же приложит все усилия для решения проблемы заложников. Израиль защитит свои границы и своих граждан».

В целях прояснения текущей ситуации и разъяснения позиции Израиля. Его превосходительство Рон Просор, посол Государства Израиль в Германии, дал с начала войны множество интервью. Приведенный выше текст – подборка его высказываний сразу после нападения. Точка зрения израильского посла говорит сама за себя. На момент публикации этого информационного бюллетеня было проведено расследование на тему числа жертв, так что фактическое число заложников теперь исправлено.

Евреи и еврейские общины шокированы и в отчаянии от произошедшего. Мы скорбим по погибшим и переживаем за похищенных. Как евреи мы связаны с Израилем, где бы мы ни жили. У многих членов наших общин есть друзья и родственники в Израиле, о которых они, естественно, беспокоятся. У многих из нас есть семьи как в Израиле, так и на Украине, и поэтому они лично пострадали от обеих войн.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

Postanschrift:

c/o LVJGSH, Jean-Labowsky-Weg 1, 23795 Bad Segeberg
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Übersetzungen:

Alexandra Polyakova, Bogdan Logvinov, Inna Shames und weitere.

Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG, Droysenstr. 21, 24105 Kiel

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss: 08.12.2023

„Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses Informationsblatt des Landesverbandes.

GEMEINDEGEBETE IN DEN SYNAGOGEN ZU CORONA-ZEITEN

Für Gottesdienste vor Ort in unseren Gemeinden gelten bis auf weiteres die folgenden Regeln:

Alle Terminangaben ohne Gewähr. Termine können kurzfristig geändert oder abgesagt werden. Bitte achten Sie auf Mitteilungen aus Ihrer Gemeinde oder fragen Sie nach.

In unseren Räumen können Maskenpflicht und Abstandsregeln gelten, wenn diese Maßnahmen behördlich oder von der Gemeindeleitung angeordnet werden. Weitere Vorschriften und Anweisungen, z.B. zur Vorlage von Tests und Bescheinigungen, sind möglich und müssen in jedem Fall befolgt werden.

Gemeinden können ihre Teilnehmerzahl und den Teilnehmerkreis begrenzen sowie Voranmeldungen verlangen. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch.

Gemeinden können entscheiden, keinen Kiddusch und keine Mahlzeiten anzubieten. Wir bitten um Verständnis.

БОГОСЛУЖЕНИЯ В СИНАГОГАХ ВО ВРЕМЯ ПАНДЕМИИ

Относительно Богослужения в наших синагогах, обратите внимание на следующее:

Все приведенные даты могут быть изменены или отменены в короткие сроки. Обо всех изменениях мы будем информировать дополнительно, вы всегда можете уточнить и лично.

В наших помещениях могут действовать обязанность ношения маски и соблюдения дистанции, если их установят ведомства или руководство общины. Другие предписания и указания, например о предъявлении тестов и справок, возможны, и их следует в любом случае соблюдать.

Общины могут ограничивать количество участников Богослужений, а также потребовать предварительную регистрацию.

Общины могут отменять кидуш и трапезу. Мы надеемся на ваше понимание.



**Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE**
Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:
Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft

www.pflagedienst-herzensguete.de



**Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE**
Ваше благополучие - наша цель!

Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**
Контроль за приемом медикаментов, измерение кровяного давления, проведение необходимых инъекций и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель в году при наличии причин, препятствующих ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:
с понедельника до пятницы
8.00 - 16.00 часов
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

www.pflagedienst-herzensguete.de

Was bedeutet „Palästina“?

Viele Vorträge und Diskussionen beginnen mit „...1947 wurde das Land Palästina aufgeteilt unter den dort lebenden Arabern und den zugewanderten Juden...“. Wenn man so anfängt, hat niemand Verständnis für die Juden und das jüdische Israel, weil es so klingt, als wenn Juden den Arabern die Hälfte des Landes weggenommen hätten.

Die historische Wahrheit – überall zu ergründen – ist, dass dieses Land vor über 3000 Jahren das Land der Israeliten war (der Begriff „Jude“ bezeichnete einen Stamm der Israeliten im südlichen Teil des Landes und wurde später ein jüdisches Königreich, dann die römische Provinz „Judäa“). Im Jahre 70 zerstörten die Römer den jüdischen Tempel in Jerusalem. Nach dem jüdischen Aufstand im Jahre 135 vertrieben die Römer, bestärkt durch das neu aufkommende Christentum, die Mehrzahl (nicht alle) der dort lebenden Juden unter alle Völker. Deshalb gibt es bis heute auf der ganzen Welt jüdische Gemeinschaften. Um die Juden zu demütigen, nannten die Römer das Land „Palästina“, nach den Philistern (Feinde der Juden, die in der Region um das heutige Gaza gelebt hatten). Trotzdem gab es aber immer auch jüdische Gemeinschaften im Land und der jüdische, hebräische Name des Landes blieb immer „Eretz Jisrael“, Land Israel.

Theodor Herzl hatte dann im 19. Jahrhundert die Idee eines Judenstaates, geboren im Schatten des zunehmenden Antisemitismus in West- und Osteuropa. Viel Juden kauften in der Folge den Arabern Land im britischen Mandatsgebiet Palästina ab, die Balfour-Erklärung von 1917 sicherte den Juden zudem eine „jüdische Heimstatt in Palästina“ zu.

„Palästina“ war im Osmanischen Reich und zuvor im Mittelalter keine Bezeichnung eines Staatsgebildes oder einer Ethnie, sondern einer Region ohne klare Grenzen zwischen dem Osten des Mittelmeers und Mesopotamien, dem Libanon, Syrien und Ägypten. Die Karten zeigten keinen Staat Palästina, weil es den niemals gab.

1947 legte die UNO einen Teilungsplan für das britische Mandatsgebiet Palästina vor. In diesem Plan wurde der westliche Teil des Landes (der östliche Teil war seit 1922 bereits das Königreich Jordanien) in zwei kleine Staaten aufgeteilt, einen jüdischen und einen arabischen. Diese beiden Staaten sollten eine demokratische Verfassung und eine ähnliche Wirtschaftsordnung haben und friedlich miteinander verbunden sein, etwa so wie Belgien und die Niederlande. Diesem Teilungsplan stimmten die Juden im Mandatsgebiet zu – die Araber nicht. Sie verstärkten stattdessen ihre bereits seit den 1920er Jahren durchgeführten Angriffe, Belagerungen und Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung.

1948 riefen die dort lebenden Juden unter David Ben Gurion in dem ihnen zugewiesenen Teil des Landes den Staat Israel aus, die Araber (die sich erst ab 1964 „Palästinenser“ nennen) nicht. Es wäre ihre Chance gewesen, aber statt der Staatsgründung wählten sie Krieg gegen das junge Israel, wozu auch die umliegenden arabischen Staaten die dort lebenden Araber drängten. Die großen arabischen Nachbarstaaten überfielen die jüdischen



Что означает «Палестина»?

Многие лекции и дискуссии начинаются со слов: «...в 1947 году страна Палестина была разделена между живущими там арабами и евреями-иммигрантами...». Когда вы начинаете таким образом, никто не понимает евреев и еврейский Израиль, потому что это звучит так, как будто евреи отобрали половину страны у арабов.

Историческая правда, известная с незапамятных времен, в том, что более 3000 лет назад эта земля была Еврейским царством (термин «еврей» относился к племени израильтян, живущих в южной части страны, которая позже стало еврейским царством, а затем римской провинцией «Иудея»). В 70 году римляне разрушили еврейский храм в Иерусалиме. После еврейского восстания в 135 году римляне, воодушевленные вновь возникшим христианством, изгнали большую часть (не всех) проживавших там евреев, заставив их тем самым рассредоточиться среди других народов. Именно поэтому по сей день во всем мире существуют еврейские общины. Чтобы унижить евреев, римляне назвали эту землю «Палестиной» в честь филистимлян (врагов евреев, живших в районе современной Газы). Тем не менее, в стране всегда существовали еврейские общины, и исконно еврейское название страны всегда оставалось «Эрец Исраэль», Земля Израиля.

В 19 веке Теодор Герцль, основоположник идеологии сионизма, на фоне растущего антисемитизма в Западной и Восточной Европе выдвинул идею еврейского государства. В результате многие евреи выкупили в Палестине у арабов землю на подмандатной Британии территории, а Декларация Бальфура от 1917 года также закрепила «Родину евреев» в Палестине.

В Османской империи и до этого в Средние века «Палестина» обозначала не государство или этническую группу, а регион без четких границ, пролегающий между востоком Средиземноморья и Месопотамией, Ливаном, Сирией и Египтом. Поскольку государства Палестина никогда не существовало, оно не изображалось ни на одной карте.

В 1947 году ООН представила план раздела британских территорий в Палестине. По этому плану западная часть страны (восточная часть уже с 1922 года стала королевством Иордания) была разделена на два небольших государства: еврейское и арабское. Эти два государства должны были иметь демократическую конституцию и схожую экономическую систему и мирно сосуществовать друг с другом, как Бельгия и Нидерланды. Евреи на подмандатной территории, в отличие от арабов, согласились с этим планом раздела. Вместо этого арабы с удвоенной силой продолжили нападения, осады и погромы против еврейского населения, которые уже имели место с 1920-х годов.

В 1948 году евреи, жившие там при Давиде Бен-Гурионе, провозгласили на отведенной им части страны Государство Израиль, а арабы (которые начали называть себя «палестинцами» только в 1964 году) этого не сделали. Это был бы их шанс, но вместо того, чтобы основать государство, они выбрали войну против молодого Израиля, к чему призывали живущее там арабское население окрестных арабских государств. Крупные соседние арабские государства нападали на еврейские города и области, потому что хотели получить

Ortschaften und Gebiete, weil sie Alles haben wollten. Ihr Plan, die Juden auszurotten, ins Meer zu jagen, ging allerdings nicht auf.

Es folgten weitere Kriege, aber auch Friedensverhandlungen, leider nur mit mäßigem Erfolg. Mehrfach ließen die Palästinenser die Chance auf Frieden und eine Staatsgründung verstreichen, zuletzt 2006. Heute gibt es keine einheitliche Führung aller im Gazastreifen und im Westjordanland (historisch: Judäa und Samaria) lebenden Palästinenser, stattdessen herrschen Terrorgruppen und missbrauchen die Zivilbevölkerung für ihren Zweck: Israel auszulöschen und auf der gesamten Landfläche einen islamischen oder sogar islamistischen arabischen Staat zu etablieren.

все. Однако их план истребить евреев и согнать их в море не сработал.

Последовали дальнейшие войны, а также мирные переговоры, не имевшие, к сожалению, особого успеха. Палестинцы несколько раз упускали шанс на мир и создание государства, последний раз в 2006 году. Сегодня не существует единого руководства для всех палестинцев, живущих в секторе Газа и на Западном Берегу (исторически это Иудея и Самария); вместо этого гражданским населением управляют и подвергают людей жестокому обращению террористические группировки ради своей цели: уничтожить Израиль и создать на всей территории исламскую или даже Исламистское арабское государство.

Grußwort des Rabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

am Schabbat Simchat Tora, dem 7. Oktober 2023, einem Tag, an dem wir uns freuen und mit den Sifrei Tora, den Torarollen, tanzen wollten, hat uns stattdessen das Grauen ereilt.

Palästinensische Terroristen drangen aus dem Gazastreifen in Israel ein, überfielen friedliche Kibbuzim und Dörfer sowie ein Musikfestival und schlachteten ohne Gnade 1200 unserer Brüder und Schwestern ab, darunter Männer und Frauen, alte Menschen und Kleinkinder. Darüber hinaus wurden 240 Menschen entführt und als Geiseln nach Gaza gebracht. Nicht seit der Shoah sind so viele Juden an einem einzigen Tag ermordet worden.

Zu unserem großen Entsetzen wurde dieser Pogrom, dieses Abschlachten von Juden, nicht nur in den palästinensischen Gebieten und der arabischen Welt gefeiert, sondern auch von einigen hier in Deutschland, als wir sahen, wie Menschen Baklava und andere Süßigkeiten auf den Straßen von Berlin-Neukölln verteilen und in mehreren deutschen Städten zur Unterstützung der Terroristen demonstrierten. Und seit dem 7. Oktober hat sich die Bedrohungslage gegen unsere Synagogen und andere jüdische Einrichtungen verschärft.

Als Juden sind wir mit Israel zutiefst verbunden. Viele unserer Mitglieder haben zudem Verwandte und Freunde sowohl in Israel als auch in der Ukraine und sind daher jetzt persönlich von zwei Kriegen betroffen. Angesichts dieser Welle des Bösen und des Hasses ist es leicht, zu verzweifeln und von Trauer und Sorge überwältigt zu werden.

Aber in dieser Situation ist es wichtig, sich nicht von Hoffnungslosigkeit und Angst beherrschen zu lassen. Wir müssen uns daran erinnern, dass das jüdische Volk im Gegensatz zu früheren Zeiten in der Geschichte nicht wehrlos ist. Der Staat Israel ist in der Lage, sich zu verteidigen. Und hier in Deutschland gibt es zwar einige, die das Böse und den Terror feiern, und einige, die gleichgültig sind, aber viele, nicht zuletzt die Regierung und die Politik in Bund und Land und Kommunen sowie die Kirchen und große Teile der Zivilgesellschaft, stehen eindeutig auf unserer Seite und haben lautstark ihre Solidarität bekundet.

Und vor allem: Unsere Geschichte zeigt uns, dass das jüdische Volk unzerstörbar ist! Trotz all der Tyrannen und Antisemiten, die versucht haben, uns zu vernichten, trotz der vielen

Приветственное слово раввина

Дорогие члены общины, дорогие друзья,

в Шаббат, на праздник Симхат Тора, 7 октября 2023 года мы готовились с пением и танцами праздновать дарование Торы, но этот день принес нам боль, страх и страдание за наших близких в Израиле.

Палестинские террористы проникли в Израиль со стороны сектора Газа, атаковали мирные кибуцы, деревни, гостей и участников музыкального фестиваля и без всякой жалости зверски убили 1200 наших братьев и сестер, включая мужчин и женщин, стариков и маленьких детей. Кроме того, 240 человек были похищены и увезены в сектор Газа в качестве заложников. Со времен Холокоста за один только день не было убито столько евреев.

Но еще больший ужас мы испытали, когда стало известно, что этот погром, эту резню праздновали не только на палестинских территориях и в арабском мире, но и в Германии: мы видели людей, которые раздавали пахлаву и другие сладости на улицах Берлина-Нойкельна, демонстрируя тем самым свою радость и поддержку террористам. А с 7 октября неизмеримо усилилась угроза нашим синагогам и всем еврейским учреждениям.

Мы, евреи, неразрывно связаны с Израилем. У многих членов наших общин есть родственники и друзья, как в Израиле, так и в Украине; они тоже жертвы трагедий двух войн: страдают, боятся за жизни своих близких. Находясь под давлением зла и ненависти, разжигаемыми средствами массовой информации, легко впасть в отчаяние.

В этой кризисной ситуации предельно важно не позволить безнадежности и страху взять верх. Мы должны помнить, что, в отличие от более раннего исторического периода, сейчас еврейский народ не беззащитен. Государство Израиль способно защитить себя. И хотя здесь, в Германии, есть и те, для кого зло и террор являются поводом для радости, и те, кому все происходящее безразлично, многие, и не в последнюю очередь правительство и политики на федеральном, региональном и местном уровне, а также церкви и значительная часть гражданского общества, явно на нашей стороне и открыто выразили свою солидарность.

И прежде всего: наша история убеждает нас в том, что еврейский народ несокрушим! Несмотря на попытки тира-

Pogrome in der Geschichte und des Völkermords, den die Nazis an den Juden verübten, ist das jüdische Volk immer noch da! Am Israel Chai!

Wie es in der Pessach-Haggada heißt: „...in jeder Generation stehen sie gegen uns auf, um uns zu vernichten. Doch der Heilige, gelobt sei Er, hat uns aus ihrer Hand errettet.“ Und wie Gott dem jüdischen Volk im Buch des Propheten Jeremia sagt: „Darum fürchte du dich nicht, mein Diener Jakob, spricht der Ewige, und entsetze dich nicht, Israel. Denn siehe, ich will dich erretten aus fernen Landen und deine Nachkommen aus dem Lande ihrer Gefangenschaft, dass Jakob zurückkehren soll und in Frieden und Sicherheit leben, und niemand soll ihn schrecken.“ (Jeremia 30:10)

*Rabbiner Isak Aasvestad
Schleswig-Holstein*



нов и антисемитов, которые пытались нас уничтожить, несмотря на многочисленные погромы на протяжении всей истории и геноцид нацистов против евреев, еврейский народ жив! Am Israel Chai!

Как сказано в Пасхальной Агаде: «...в каждом поколении они восстают против нас, чтобы уничтожить нас. Но Святой, благословен Он, избавил нас от руки их». И как говорит Всевышний еврейскому народу в книге

пророка Иереми: «Посему не бойся, слуга Мой Иаков, говорит Господь, и не ужасайся, Израиль. Ибо вот, Я избавлю тебя из далекой земли и потомство твое из земли пленения их, чтобы Иаков возвратился и жил в мире и безопасности, и никто не устрасит его» (Иеремиа 30:10).

*Раввин Исак Аасвестад
Шлезвиг-Гольштейн*

Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

Am 7. Oktober ist die Zeit stehen geblieben – das war das Gefühl der Traumatisierung, das viele Jüdinnen und Juden nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern weltweit hatten, als sie von dem furchtbaren Pogrom der Hamas-Terroristen erfuhren, bei dem ungefähr 1.400 Menschen im Süden Israels bestialisch misshandelt und dann ermordet wurden, 240 Menschen misshandelt und entführt, 250.000 Menschen innerhalb Israels zu Binnenflüchtlingen wurden und danach wochenlang täglich hunderte von Raketen aus Gaza auf Israel abgeschossen wurden.

Es fällt schwer, für unsere Gefühle die passenden Worte zu finden – die meisten unserer Gemeindemitglieder haben nicht nur Verwandte im Kriegsgebiet in der Ukraine, sondern auch Familie und Freunde in Israel.

Zutiefst verstört hat uns dann auch noch die Reaktion auf diese unvorstellbare Gewalt: Anstatt einhelliger Verurteilung gab es tatsächlich Menschen – oft arabischer Herkunft und mit plakativ zur Schau getragener Zugehörigkeit zum Islam (oder was sie dafür halten) –, die diesen größten Massenmord an Juden seit dem Holocaust auf den Straßen in Deutschland feierten, Süßigkeiten verteilten und die Einführung eines Kalifats nach fundamentalistisch-islamischem Recht in Deutschland forderten. Nach 20 Jahren interreligiöser Arbeit unserer Gemeinden besonders auch mit Muslimen war das schockierend. Gott sei dank haben aber viele von unseren muslimischen Freunden und Gesprächspartnern sofort Unterstützung, Solidarität und Mitgefühl gezeigt sowie Hass und Gewalt eindeutig verurteilt. Auch die meisten Verbände haben sich eindeutig positioniert, teilweise allerdings mit Verspätung. Solidaritätsbekundungen, Besuche und praktische Hilfe bekamen wir darüber hinaus von den Kirchen und ihren Repräsentantinnen und Repräsentanten, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Ministerinnen und Ministern, Abgeordneten, dem Landtag in seiner Aktuellen Stunde,

От уполномоченного по вопросам антисемитизма

7 октября время остановилось – именно это жуткое ощущение испытали многие евреи не только в Шлезвиге-Гольштейне, но и во всем мире, узнав о зверском погроме, устроенном террористами Хамаса, Около 1400 человек на юге Израиля подверглись жестокому насилию и издевательствам, а затем были убиты, 240 человек были захвачены в плен и похищены, 250 000 человек стали беженцами и вынужденными переселенцами внутри страны, а из сектора Газа по Израилю ежедневно в течение нескольких недель запускались сотни ракет.

Сложно найти слова, способные выразить наши чувства. У большинства членов наших общин есть родственники не только в областях, охваченными войной в Украине, но и семьи и друзья в Израиле.

Нас шокировала реакция в обществе на эту невообразимую жестокость: вместо единодушного осуждения терроризма, насилия и беспредельной жестокости были и те – часто люди арабского происхождения, открыто демонстрирующие свою радикальную принадлежность к исламу (или тому, что они считают исламом), – кто праздновал на улицах Германии это величайшее массовое убийство евреев со времен Холокоста, раздавали сладости и призывали к провозглашению в нашей стране халифата под властью фундаменталистских исламских законов. После 20 лет межконфессиональной работы в наших общинах, особенно с мусульманами, это стало для нас огромным потрясением. Однако, слава Богу, многие наши друзья-мусульмане и партнеры по диалогу – сразу же поддержали нас, выразили солидарность, проявили сострадание и открыто и однозначно осудили ненависть и насилие. Большинство организаций – некоторые с опозданием – заняли четкую позицию поддержки Израиля. В эти трудные дни нас посетили, выразив тем самым солидарность, представители церквей, общества христианско-еврейского сотрудничества, члены парламента, представители политических партий и, не в последнюю очередь,

Parteien und – nicht zuletzt – „ganz normalen“ Bürgerinnen und Bürgern. Für all dies sind wir wirklich dankbar.

Diese Vorkommnisse haben auch alle anderen Veranstaltungen überschattet, an denen ich für den Landesverband regelmäßig teilnehme: den Runden Tisch „Schalom&Moin“ für jüdisches Leben beim Schleswig-Holsteinischen Landtag, die Interministeriellen Arbeitsgruppen zur Erstellung des Landesaktionsplans gegen Antisemitismus, die Sitzungen der Härtefallkommission und die Koordinierung von Sicherheitsmaßnahmen unserer Gemeinden und unseres Landesverbandes mit der zuständigen Polizei und ihren Stellen, den Behörden, den Ministerien, der Union Progressiver Juden, dem Zentralrat und unseren Ansprechpartnern in Israel. Auch bei Schulbesuchen, Diskussionsrunden, Vorträgen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Fragestunden im Rahmen der Schulkinotage Schleswig-Holstein dreht sich derzeit alles um Israel, den 7. Oktober und die Folgen.

In einer Sofortmaßnahme erhielten wir nach kurzfristiger Absprache mit Innenministerin Sütterlin-Waack die Möglichkeit, die Synagoge in Kiel während der Zeit der Baumaßnahmen so zu sichern, dass der Gemeindebetrieb weiter stattfinden kann.

Seit dem 7. Oktober hat sich die Zahl antisemitischer Vorfälle und Übergriffe in Deutschland mehr als vervierfacht – auf täglich fast 30 gemeldete Vorfälle! Auch in Schleswig-Holstein haben wir einen Anstieg an Vorfällen bemerkt: Ausspähungsversuche von jüdischen Einrichtungen, Droh- und Schmähbrieфе oder -mails an Gemeinden, Beschimpfungen, Drohungen gegen Einzelpersonen, Störungen von Veranstaltungen und so weiter.

Angesichts dieser Entwicklungen bitte ich nochmals eindringlich darum, mir jeden Vorfall zu melden, damit wir die Sicherheitslage unserer Gemeinden und ihrer Mitglieder realistisch einschätzen, Hilfe organisieren und Unterstützung geben können! Außerdem weise ich ausdrücklich auf die Beratungsangebote von LIBA-SH (www.liba-sh.de) hin, an die man sich wenden kann, wenn man einen antisemitischen Vorfall erlebt oder auch nur beobachtet hat – dort erhält man kompetente und sensible Hilfe, Begleitung und Beratung, auch in russischer Sprache, von Menschen, die vielfach selbst einen jüdischen Familienhintergrund haben.

W. Joshua Pannbacker
Beauftragter gegen Antisemitismus
Mail: antisemitismus@lvjgsh.de

«простые» граждане. Мы искренне благодарны, особенно за оказание практической помощи.

Эти события затмили все остальные мероприятия, участником которых я являюсь как представитель Земельного союза еврейских общин: Круглый стол «Шалом и Мойн» по вопросам еврейской жизни в парламенте Земли Шлезвиг-Гольштейн, межведомственные рабочие группы по разработке государственного плана против антисемитизма, заседания Комиссии по оказанию помощи людям, находящимся в критических ситуациях, координация мер безопасности в общинах Земельного союза еврейских общин с полицией, ведомствами, министерствами, Союзом прогрессивных евреев, Центральным советом и нашими контактами в Израиле. События 7 октября заняли центральное место в работе со школьниками, стали основными темами дискуссий и лекций в Университете им. Кристиана Альбрехта в Киле, именно к этим трагическим событиям задавались вопросы в рамках Дней школьного кино в Шлезвиг-Гольштейне.

В целях создания условий для защищенной возможности вести общинную жизнь в привычной форме, общине Киля со стороны министерства внутренних дел в лице госпожи Sütterlin-Waack в невероятно короткие сроки были организованы меры безопасности и их финансирование.

С 7 октября количество актов антисемитизма в Германии выросло более чем в четыре раза – до 30 заявлений об инцидентах в день! Мы также отмечаем рост их числа и в Шлезвиг-Гольштейне: попытки шпионажа за еврейскими учреждениями, письма и мэйлы с угрозами и оскорблениями в адрес общин, угрозы в адрес отдельных лиц, срыв мероприятий и так далее.

В связи с этими событиями я еще раз прошу вас сообщать мне о любых инцидентах, чтобы мы могли реально оценить опасность и определить необходимые меры безопасности наших синагог и членов наших общин, а также организовать помощь и поддержку! Я также хотел бы обратить ваше внимание на возможность получения консультаций, предлагаемых LIBA-SH (www.liba-sh.de) Вы также можете обратиться за помощью, если вы пережили или стали свидетелем проявления антисемитизма - компетентные и деликатные сотрудники, которые часто сами имеют еврейское происхождение, окажут вам необходимую помощь и дадут совет на вашем родном языке.

W. Йошуа Паннбакер
Представитель по борьбе с антисемитизмом
контакт: antisemitismus@lvjgsh.de



Aktuelle Stunde "Solidarität mit Israel" am 11.10.2023 im Landtag.
Foto: Thomas Eisenkrätzer

Ahrensburg-Stormarn

GOTTESDIENSTE:

– geleitet von Rabbiner Alexander –
Termine auf Anfrage.

WEITERE ANGEBOTE:

Deutschunterricht, Beratung mit Natalia Reschetnikow und Religionsunterricht: Termine auf Anfrage.

DIE REGELMÄßIGEN TREFFEN mit Rabbiner Alexander sind weiterhin sehr beliebt und werden mit Spannung erwartet.

Die behandelten Themen stoßen auf großes Interesse der Mitglieder, die sich aktiv beteiligen. In einem Dialog entstehen spannende Gespräche mit Fragen, Diskussionen und Meinungsaustausch.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Frauen, die für das leibliche Wohl sorgen.

Wegen Sicherheitslage sind alle Präsenztermine bis auf weiteres abgesagt.

Natalia Reschetnikow

Аренсбург-Штормарн

БОГОСЛУЖЕНИЯ:

– во главе с раввином Александром –
Даты по запросу.

МЕРОПРИЯТИЯ:

Уроки немецкого языка, консультации с Натальей Решетников и религиозное обучение: Даты по запросу.

РЕГУЛЯРНЫЕ ВСТРЕЧИ с раввином Александром по-прежнему очень популярны и ожидаются с нетерпением.

Рассматриваемые темы вызывают большой интерес со стороны членов общины, которые активно участвуют в их обсуждении. В диалоге возникают увлекательные беседы с вопросами, дискуссиями и обменом мнениями.

Огромное спасибо нашим женщинам, которые заботятся об уютной атмосфере.

Из-за ситуации с безопасностью все личные встречи в общине отменены до дальнейшего уведомления.

Наталья Решетников

Bad Segeberg

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Siehe Terminblatt. Zur besseren Übersicht haben wir die Termine aller sechs Gemeinden auf einem Extrablatt zusammengefasst, das wir dem Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde beilegen.

Mahnwache Pro-Israel

Am 1. November wurde eine Mahnwache „Pro-Israel“ auf dem Marktplatz von Bad Segeberg abgehalten.

Alle politischen Parteien gaben ein Statement zur Lage in Israel ab und bekräftigten ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem Staat Israel und der Jüdischen Gemeinde.

Für uns als Gemeinde ist das ein Erfolg, weil es zeigt, dass der rote Faden dieser Ereignisse nicht verloren gegangen ist; es gab einen brutalen, unmenschlichen Überfall mit schwersten



*Fotos von rechts nach links: Ljudmila Budnikov, Walter Blender und weitere Gemeindevertreter beim Aufstellen von Kerzen; Bürger-
vorsteherin Monika Saggau; Bürgermeister Toni Köppen; Till Wenzel, Ortsvorsitzender der CDU. Fotos © Quelle: Thorsten Beck.*

Бад Зегеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Смотрите страницу мероприятий. Для лучшего обзора мы подготовили календарь мероприятий всех шести общин на отдельном листе, который мы включаем в информационный бюллетень для наших членов общин и друзей.

Митинг в поддержку Израиля

1 ноября на Центральной площади Бад Зегеберга прошел митинг поддержки государства Израиль.

Все политические партии сделали заявление по ситуации в Израиле и подтвердили свою полную солидарность как с государством Израиль, так и с еврейской общиной.

Это огромное достижение, убедительное доказательство тому, что историческая связь между этими событиями не утрачена. Произошла трагедия, ужасное, бесчеловечное на-

Bad Segeberg

Körperverletzungen, Tötungen, Schändungen und Vergewaltigungen gegenüber Bürgern des Staates Israel. Wir und die politischen Parteien verwarnten sich gegen jegliche Vermischung oder Verschiebung des Problems auf eine sogenannte Zwei-Staaten-Lösung bzw. auf einen sogenannten Palästinenserstaat.

Dieser kann sicher seine Berechtigung haben, aber das ist eine Frage, die außerhalb dieser schlimmen Verbrechen zu regeln wäre.

Hoher Besuch in Bad Segeberg

Am 9. November besuchte die Landtagspräsidentin Kristina Herbst die Gedenkstätte in der Lübecker Straße 2 und anschließend das jüdische Gemeindezentrum.

Frau Herbst verschaffte sich einen Überblick über die Gemeindeaktivitäten und vor allem über die Sicherheitsmaßnahmen des Gebäudes und den Notfallplan der Gemeinde für den Fall eines Anschlages. Darüber hinaus war die gute Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst und der örtlichen Polizei ein Thema.

Auch an diesem 9. November wurden in einer Aktion von Axel Winkler erneut Stolpersteine in Bad Segeberg verlegt.



Jüdischer Friedhof in Bad Segeberg

Endlich ist es soweit, die Friedhofsfläche am Ihlwald wurde der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg übertragen, nun sind wir Eigentümer dieses Grundstückes.

Seit vielen Jahren dürfen wir auf dieser Fläche beerdigen mit dem Versprechen des damaligen Bürgermeisters Udo Fröhlich, dass die Gräber Ewigkeitsgräber bleiben werden. Die Stadtvertretung von Bad Segeberg hatte am 19.9.2023 unserem Antrag zugestimmt und am 16.11.2023 wurde der Vertrag zur Übertragung unterzeichnet.

Damit können wir auch unser Versprechen einhalten, dass wir unseren Mitgliedern gegeben haben; die Grabdauer ist unbegrenzt. Das gilt ebenso für den abgegrenzten Teil des Friedhofs, auf dem nichtjüdische Ehepartner und nahe Angehörige bestattet werden.

Ein neues Gemeindemitglied ist geboren

„Hallo, mein Name ist Lia Ester Langhein-Yannay und ich wurde am 30.09.2023 geboren...“

Wir gratulieren Nadine und David ganz herzlich zur Geburt ihres Kindes und damit zu unserem neuen jüngsten Gemeindemitglied.

Бад Зеgeberг

падение с нанесением тяжелых физических увечий, убийствами, осквернениями и изнасилованиями мирных жителей государства Израиль.

Мы, как и большинство политических партий, против попыток искажения или смещения проблемы к так называемому решению конфликта путем создания двух государств, хотя речь идет лишь о создании так называемого палестинского государства.

Подобные варианты решения конфликтов, конечно, могут рассматриваться, но решение должно приниматься без подобных ужасных преступлений.

Визиты высокопоставленных гостей в Бад Зеgeberрге

9 ноября председатель Парламента Шлезвига Гольштейна Кристина Хербст посетила мемориал на Любекерштрассе 2, а затем и еврейский общинный центр.

Госпожа Хербст получила полное представление о деятельности общины и, прежде всего, о принятых мерах безопасности в здании и плане действий сотрудников общины в случае нападения. Кроме того, мы проинформировали госпожу Хербст о нашем успешном сотрудничестве со службой безопасности и местной полицией.

9 ноября в Бад-Зеgeberрге состоялась очередная церемония заложения «Камней преткновения и памяти» Акселем Винклером.

Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Toni Köppen, Walter Blender, Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Ljudmila Budnikov.

Еврейское кладбище Бад Зеgeberрга

Наконец это произошло: территория кладбища в Иль-Вальде была передана еврейской общине Бад-Зеgeberрга, и теперь мы являемся ее полноправными владельцами.

Уже много лет мы имели право на захоронения на этой территории на основании договоренности, достигнутой с тогдашним мэром Удо Фрелих, и его обещании, что могилы на участке еврейского кладбища останутся нетронутыми навечно.

Городской совет Бад-Зеgeberрга одобрил нашу заявку от 19 сентября 2023 г., договор о передаче еврейского кладбища в собственность общины был подписан 16 ноября 2023 г.

Это означает, что мы можем сдержать обещание, данное членам общины; могилы навсегда останутся в неприкосновенности. Это касается и обособленной части кладбища, где похоронены нееврейские супруги и близкие родственники.

Поприветствуйте вместе с нами новорожденного члена нашей общины!

«Здравствуйтесь, меня зовут Лия Эстер Лангейн-Янней, я родилась 30 сентября 2023 года...»

Сердечно поздравляем Надин и Давида с прибавлением в вашей семье, а всех нас с прибавлением в семье нашей общины.

Elmshorn

Эльмсхорн

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

בכל זאת

Die „Dennoch“-Feier in Elmshorn

Am 8.11.2023 wurde die Jüdische Gemeinde Elmshorn (Sulam Ya'akow) 20 Jahre alt nach Wiedegründung. Das Wort Wiedegründung ist uns wichtig, weil es in Elmshorn bis 1941 eine historische jüdische Gemeinde gab, die bis in das 17. Jahrhundert zurück reicht. Wir wollten mit einem schönen Konzert feiern und dabei auch allen Menschen danken, die uns bisher unterstützt hatten.

Wir hatten alles gut vorbereitet, besonders auch einen schönen Raum in der Stadt gefunden, als am 7.10. der schreckliche Überfall der Hamas in Israel passierte. Wir waren wie gelähmt und in Gedanken mit anderen Dingen beschäftigt als einer Feier. Mehrere Gemeindeglieder hatten zudem Kinder und andere Verwandte in Israel und hingen ununterbrochen am Telefon.

Es dauerte mehr als zehn Tage und viele Gespräche mit dem LKA, der Polizei Elmshorn und der Innenstadtpolizei. Als dann der Anruf kam: „Wir passen auf Sie auf, wenn Sie feiern wollen“, entschlossen wir uns, die Geburtstagsfeier stattfinden zu lassen. Es wurde ein schönes Fest bei wunderbarer Musik mit dem Trio Scho, wunderbarem koscheren, vegetarischen Essen, vielen Wünschen und Gaben durch die Gäste. Die Polizei sicherte unsere Feier durch Kontrolle und Bewachung vor dem Gebäude und durch zwei Beamte in Zivil im Inneren. Es ließ uns für diese Zeit die beiden furchtbaren Kriege in Israel und der Ukraine vergessen.

Am 29.11. hatten wir dann noch ein Konzert, das allerdings in den Gemeinderäumen stattfand. Hier trat der Musiker Mark Kovnetzkiy auf, der die Entwicklung jiddischer Musik darstellte. Beide Konzerte wurden durch das Kulturprogramm des Zentralrates unterstützt. Die zweite Veranstaltung war speziell für die Menschen gedacht, die am 8.11. in der „Weißen Villa“ leider keinen Platz mehr gefunden hatten.

Wir danken allen Menschen, die uns beide Feiern ermöglicht haben: der Stadt Elmshorn, besonders dem Amt für Kultur und Weiterbildung, den Polizisten, der Catering-Firma von Frau Lucke und allen Menschen, die mit uns feierten.

Alisa Fuhlbrügge

Праздник «не смотря ни на что»

8 ноября 2023 года еврейская община Эльмсхорна (Сулам Яков) отметила свой двадцатилетний юбилей. Мы расцениваем эту знаменательную дату как возрождение еврейской общины, основанной в XVII веке и просуществовавшей в Эльмсхорне до 1941 года. К юбилею мы запланировали не только праздничный концерт, но хотели выразить благодарность всем тем, кто поддерживал нас все эти годы.

Мы тщательно готовились, нашли хорошее помещение в городе для празднования, но 7 октября в Израиле произошло зверское нападение террористической организации Хамас на мирное население. Мы были в состоянии шока и оцепенения и были вынуждены заниматься не предпраздничными хлопотами, а совершенно другими делами. У некоторых членов общины в Израиле живут дети, родственники и друзья, и они постоянно находились с ними на связи.

Потребовалось более десяти дней и множество переговоров с ЛКА (Государственное управление уголовного розыска), полицией Эльмсхорна и полицией, контролирующей центр города. И вдруг раздался звонок: «Если вы хотите отметить этот важный для вас день, мы обеспечим вам необходимую безопасность». И мы решили отпраздновать наш юбилей. Получился замечательный праздник с чудесной музыкой от Trio Scho, прекрасной кошерной вегетарианской едой, множеством пожеланий и подарков от гостей. Полиция обеспечила нашу безопасность, выставив охрану снаружи здания, двое сотрудников в штатском контролировали ситуацию внутри помещения. Это позволило нам на время забыть о двух ужасных войнах: в Израиле и на Украине.

29 ноября состоялся еще один концерт, но уже в помещении общины. Это было выступление музыканта Марка Ковнецкого, продемонстрировавшего слушателям красоту и многообразие музыки на идиш. Оба концерта прошли при поддержке Центрального совета евреев Германии. Второе мероприятие было организовано специально для тех, кому, к сожалению, не удалось присутствовать на празднике 8 ноября в «Белой вилле».

Мы хотели бы поблагодарить всех, кто помог сделать эти праздники незабываемыми: городские власти Эльмсхорна, особенно Управление культуры и повышения квалификации, полицейских, кейтеринговую компанию госпожи Люкке и всех, кто праздновал вместе с нами.

Алиса Фульбрюгге

Kiel

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Siehe Terminblatt. Zur besseren Übersicht haben wir die Termine aller sechs Gemeinden auf einem Extrablatt zusammengefasst, das wir dem Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde beilegen.

Bericht aus Kiel

Wir bieten jedes Jahr viele Veranstaltungen und Projekte an. Die Vielfalt macht unsere Arbeit spannend und abwechslungsreich. Die Fahrt nach Auschwitz, Berlin und Krakau ist eines dieser Projekte, die immer wieder angeboten werden müssen. 24 junge Menschen haben in sechs Tagen viel erfahren über den Nationalsozialismus, die Verbrechen der Nazis und die Opfer, aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Ein besonderer Moment für die Gruppe war das Gespräch mit der Shoah-Überlebenden Anna Janowska Cioncka. Geboren wurde sie 1936 als Hanna Kleinberg. Drei ihrer Großeltern wurden von den Nazis ermordet. Sie überlebte nur, weil ihre Mutter sie und ihre Schwester versteckte. Wir sind sehr dankbar für diese Begegnung.

Die Zeiten waren sehr lebendig, unsere Gemeinde hat einiges erlebt in den vergangenen Monaten. Wir konnten endlich die Hohen Feiertage in unserem Gemeindehaus in der Waitzstraße verbringen und sowohl Rosch haSchana und Jom Kippur als auch Sukkot sowie Simchat Torah feiern.

Mit viel Lebensfreude füllten sich die Räumlichkeiten und unsere Aktivitäten wurden immer präsenter, doch am 7.10.2023 änderte sich die Welt für uns alle nach dem schrecklichem Terrorangriff auf Israel.

Es war, als ob die Welt stehen geblieben wäre, wir habe alle für unsere Lieben gebetet und Angst gehabt. Auch bei uns in Deutschland hat sich vieles verändert – jedoch wollen wir uns bedanken bei allen Menschen, die uns unterstützen und mit warmen Worten sich an unsere Seite stellen!

Am 15. Oktober fand in Kiel im Werftparktheater ein Auftritt des wunderbaren Musikensembles „SHOSHANA“ statt. Auf dem Programm standen wunderschöne Melodien, die vielen Facetten der jüdischen Kultur und Traditionen widerspiegeln. Das Konzert wurde durch den Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. gefördert.

Im Gemeindehaus fand die Präsenz-Fortbildung „Jüdische Zuwanderung: Chance – Herausforderung – Veränderung“ statt. Die Fortbildung richtete sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Migrationsfachdiensten und Jugendmigrationsdiensten, die bereits Grundkenntnisse und praktische Erfahrung in Bezug auf jüdische Zuwanderung haben. Als Referentin konnten wir Irith Michelsohn, 1. Vorsitzende der Union progressiver Juden in Deutschland K.d.ö.R., gewinnen.

Sozialministerin Aminata Touré sowie Bildungsministerin Karin Prien waren bei uns in der Gemeinde zu Besuch. Wir sprachen über den besorgniserregenden Anstieg von Antisemitismus und wie sich dieser auf unsere Arbeit der Gemeinde

Киль

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Смотрите страницу мероприятий. Для лучшего обзора мы подготовили календарь мероприятий всех шести общин на отдельном листе, который мы включаем в информационный бюллетень для наших членов общин и друзей.

Отчет из Киля

Каждый год мы предлагаем множество проектов и мероприятий. Это многообразие делает нашу работу более содержательной и увлекательной. Поездка в Освенцим, Берлин и Краков относится к тем проектам, которые нужно предлагать вновь и вновь. За шесть дней группа молодежи из 24 участников узнала много нового о национал-социализме, преступлениях и жертвах нацизма и получила возможность взглянуть на эту проблему с разных точек зрения.

Особым моментом для группы стал разговор с пережившей Шоа Анной Яновской Чионцкой. Она родилась в 1936 году и получила при рождении имя Ханна Кляйнберг. Трое ее бабушек и дедушек были убиты нацистами. Сама она выжила только потому, что матери удалось прятать их с сестрой. Мы очень благодарны Земельному Центру политического образования за организацию этой встречи.

Отчетный период был наполнен различными событиями, главными из которых стали праздники Рош Ха-Шана, Йом Кипур, а также Суккот и Симхат Тора, которые мы, наконец смогли провести в нашем общинном центре на Вайцштрассе.

К нам приходит все больше гостей, а наша деятельность приобретает все больший размах, но 7 октября 2023 года после трагических событий в Израиле мир для нас изменился.

Мир как будто остановился, мы все в страхе и с надеждой молились за своих близких. В Германии тоже многое изменилось, но мы хотели бы поблагодарить всех, кто поддерживает нас как словом, так и делом и стоит на нашей стороне!

15 октября в Киле в театре Верфпарк (Werftpark) состоялось выступление замечательного музыкального ансамбля «SHOSHANA». В программе прозвучали красивые мелодии, отразившие многогранность еврейской культуры и традиций. Концерт прошел в рамках культурной программы Центрального совета евреев Германии K.d.ö.R..

В общине был организован курс повышения квалификации «Еврейская иммиграция: возможности – требования – изменения» для сотрудников специализированных и молодежных миграционных служб, которые уже имеют базовые знания и практический опыт в сфере еврейской иммиграции. В качестве докладчика была приглашена Ирит Михельсон, первый председатель Союза прогрессивных евреев Германии K.d.ö.R.

Наш общинный центр посетили Министр по социальным вопросам Амината Туре и министр образования Карин Прин. Мы говорили о вызывающем тревогу росте антисеми-

Kiel

Киль



Sozialministerin Aminata Touré zu Gast in der Waitzstraße. V.l.n.r. W. Joshua Pannbacker, Ministerin Aminata Touré, Rabbiner Isak Aasvestad, Julia Kharitonova. Fotos: Alexander Kurz.

auswirkt. Auch Gesine Stück vom SPD-Kreisvorstand Kiel hat uns besucht, ebenso stattete die neue Bischöfin Nora Steen aus Schleswig uns einen Antrittsbesuch ab.

Am 16.11. begannen Anlieferung und Aufbau des Fahrstuhls und der Außentreppe für die Synagoge.



Ende November überreichte Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack uns den Bescheid zur finanziellen Förderung der Sicherheitsmaßnahmen für unsere Synagoge während der Bauarbeiten – wir sind für die schnelle und unbürokratische Hilfe sehr dankbar!

Bei einer Festveranstaltung in Berlin am 19. November 2023 erhielt Herr Prof. Dr. Michael Wolffsohn aus den Händen der Vorsitzenden der Union progressiver Juden in Deutschland, Irith Michelsohn, den Israel-Jacobson-Preis 2023 für seine Verdienste für die Beziehungen zwischen Deutschen und Juden auf staatlicher, politischer, wirtschaftlicher und religiöser Ebene. Mit seinen präzisen Analysen und klaren Stellungnahmen und seinem Engagement für das progressive Judentum ist er ein streitbarer, aber zuverlässiger Partner der jüdischen Gemeinschaft.

Prof. Dr. Thomas Brechenmacher führte in das Leben von Prof. Dr. Michael Wolffsohn ein. Die Laudatio hielt der Vorsitzende der CDU Deutschland, Herr Friedrich Merz MdB. An der Preisverleihung im „Asanta Berlin“ nahm unser Kieler Vorstandsmitglied Julia Kharytonova teil sowie Landesrabbiner Isak Aasvestad und einige Vertreter unseres Landesverbandes.

тизма, и о том, как это влияет на жизнь общины. Нас также посетила Гезине Штук, руководитель окружного Совета социал-демократической партии Германии в Киле, а также новая епископ Нора Стен из Шлезвига.

16 ноября началась установка лифта и наружной лестницы для синагоги.

В конце ноября министр внутренних дел Сабина Зюттерлин-Ваак вручила нам договор об оказании финансовой поддержки для принятия мер безопасности в нашей синагоге на время проведения строительных работ – мы очень благодарны за быструю помощь и отсутствие бюрократических задержек!



Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (3.v.l.) mit W. Joshua Pannbacker, Dr. Inna Shames und Julia Kharytonova.

19 ноября 2023 г. в Берлине прошла церемония, на которой проф. др. Михаэлю Вольфсону была вручена премия Израэля Якобсона 2023 года за вклад в отношения между немецким и еврейским народами на государственном, политическом, экономическом и религиозном уровнях. Его умение точно анализировать, четко и увлеченно формулировать основы прогрессивного иудаизма создали ему репутацию надежного партнера еврейского сообщества. Премия была вручена председательницей Союза прогрессивных евреев Германии г-жой Ирит Михельсон.

Проф. Др. Томас Брехенмахер познакомил присутствующих с жизнью проф. др. Майкла Вольфсона. С официальным приветствием выступил председатель христианско-демократического союза Германии г-н Фридрих Мерц, депутат Бундестага Германии. В церемонии награждения в «Асанта Берлин» приняла участие бывший член правления общины



Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

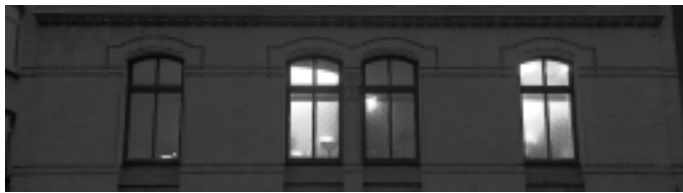
Mehr Lebensqualität im Alter für hilfebedürftige Menschen in Kiel

Kiel

Über den „Gemeindetag“ unseres Landesverbandes in Kiel während Chanukka berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Viele Konfirmandengruppen und Schulprojekte haben unsere Gemeinde besucht, auch aus der Christian-Albrechts-Universität Kiel gab es Besuchergruppen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung für unsere Projekte wie die Bastelgruppe und den Seniorentreff. Mit der Unterstützung des Kieler Spendenparlaments konnte der Gitarrenklub ins Leben gerufen werden und das Projekt JuJu (Jugendliche für Jugendliche) hat das Leben der Gemeinde noch mehr bereichert, Dank der Unterstützung von der Stadt Kiel. Diese und viele weitere Projekte bereichern das jüdische Leben in Kiel.



Киль

Киля Юлия Харитоновна, Земельный раввин Исак Аасвестад и Александра Полякова.

О «Дне нашей общины» нашего Земельного Союза Еврейских общин в Киле в дни Хануки и о торжественном открытии памятника «ледДор ваДор» – «От поколения к поколению» мы сообщаем в следующем номере.

Нашу общину активно посещают группы школьников и конфирмантов, также как и группы студентов университета Кристиана Альбрехта в Киле.

Мы выражаем свою признательность фонду Карла Хайнца Хове Симона Фидлера за поддержку ряда проектов общины, например, кружка «Рукоделие» под руководством Ольги Дубровиной и «Клуба сеньоров». При поддержке парламента по вопросам благотворительности г. Киль в общинном центре был создан клуб любителей гитары под руководством Игоря Дубровина, а молодежный проект JuJu, обогативший общинную жизнь, был реализован благодаря финансовой поддержке города. Эти и многие другие проекты, например, детский музыкальный театр, делают еврейскую жизнь в Киле яркой, интересной и разнообразной.

Lübeck

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Любек

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Pinneberg

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Siehe Terminblatt. Zur besseren Übersicht haben wir die Termine aller sechs Gemeinden auf einem Extrablatt zusammengefasst, das wir dem Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde beilegen.

Пиннеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Смотрите страницу мероприятий. Для лучшего обзора мы подготовили календарь мероприятий всех шести общин на отдельном листе, который мы включаем в информационный бюллетень для наших членов общин и друзей.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen

am 28. Januar 2024 um 13:00 Uhr

in der Synagoge, Clara-Bartram-Weg 14, Pinneberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Dabei gemeinsames Essen – Kaffee und Kuchen.

Приглашение на Общее собрание с выборами

28 января 2024 года в 13:00

в синагоге, Клара-Бартрам-Вег 14, Пиннеберг

Повестка дня:

1. приветствие
2. определение кворума
3. отчет правления
4. кассовый отчет
5. освобождение членов правления
6. выборы
7. разное

Далее общий обед – кофе с тортом.

Pinneberg

Bericht aus Pinneberg

Wie schön hatte unser jüdisches Jahr angefangen mit einem wunderbaren Gottesdienst zu Rosch haSchana und dem von unseren lieben Helferinnen hervorragend bereiteten Festessen mit allen traditionellen Neujahrsspeisen.



Dann kamen Jom Kippur und Sukkot – und an Simchat Torah der furchtbare Pogrom der Hamas in Israel, der auch unser Gemeindeleben stark in Mitleidenschaft gezogen hat. Viele unserer Mitglieder haben sowohl Verwandte in der Ukraine, die immer noch unter dem Krieg dort leiden, als auch Familie in Israel.

Aus Sicherheitsgründen und wegen der Bedenken unserer Mitglieder mussten zunächst alle Präsenzveranstaltungen abgesagt werden. Es folgten intensive Kontakte des Vorstandes mit der Polizei, dem Landeskriminalamt und den jüdischen Sicherheitsnetzwerken. Nur langsam kommt das Gemeindeleben mit der Vorbereitung auf Chanukka jetzt wieder in Gang – auch aus Sicherheitsgründen werden Termine ab sofort nur noch intern veröffentlicht und nicht mehr im Internet oder der öffentlich verfügbaren Ausgabe unseres Mitteilungsblattes. Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen haben, dann melden Sie sich bitte gern bei Frau Nikolayenko oder Frau Kastelli.



Das Pinneberger Team im Herbst 2023. V.l.n.r. Frida Nikolayenko, Inna Kastelli, Joschi Pannbacker und Natalka Prykhidko.

Пиннеберг

Отчет из Пиннеберга

Мы чудесно начали наш еврейский Новый год. Удивительная и чудесная церемония праздничного Богослужения на Рош Ха Шана и застолье со всеми традиционными новогодними блюдами, превосходно приготовленными нашими неутомимыми помощницами, сделали этот день незабываемым.

Затем были проведены церемонии на Йом Кипур и Sukkot, а Симхат Тора была омрачена ужасной трагедией – погромом Хамаса в Израиле, который кардинально изменил жизнь нашей общины. У многих членов нашей общины есть родственники в Израиле и в Украине, страдающие от ужасов войны.

Руководствуясь соображениями безопасности и принимая во внимание опасения членов нашей общины, мы были вынуждены отменить мероприятия в общинном центре. Затем последовали интенсивные переговоры правления общины с полицией, Земельным ведомством уголовной полиции и еврейскими специалистами в области безопасности. В настоящее время общинная жизнь постепенно приближается к прежнему ритму, а подготовка к совместному празднованию Хануки возвращает нас в привычную атмосферу. Однако, из соображений безопасности, информация о времени и датах планируемых в общине мероприятий теперь будет публиковаться только для узкого круга читателей, она не будет доступна в Интернете или в общедоступных выпусках наших изданий. Если у вас есть какие-либо вопросы о сроках проведения Богослужений и мероприятий, пожалуйста, свяжитесь с госпожой Николаенко или госпожой Кастелли.

Unten: Besuch des CDU-Kreisverbands in der Synagoge. V.r.n.l. Bildungsministerin Karin Prien; CDU-Kreisvorsitzender Christian von Boetticher; W. Joshua Pannbacker.



Für seine Verdienste beim Aufbau jüdischen Gemeindelebens in Pinneberg wurde Lev Barskyi vom Landesverband geehrt.

תפילה לשלום המדינה

Gebet für den Frieden in Israel

Unser Vater im Himmel,
göttliche Gegenwart, Quelle unseres Lebens,
Fels Israels und sein Erlöser,
stärke und erlöse alle,
die für ihre Heimat auf Wacht stehen,
bewahre und errette sie aus jeder Gefahr und Bedrängnis,
segne alle ihre Taten,
Höre ihre und unsere Gebete
und erlöse sie.

Sende Rettung allen bedrohten Frauen, Männern und
Kindern, die in ihren Häusern gefangen sind,
erfülle sie mit innerer Stärke, Glauben und Hoffnung.
Stärke sie in diesen beängstigenden Zeiten.

Erbarme dich
der besorgten Mütter,
der schmerz erfüllten Väter
und der Kinder, die in den Schutzräumen ausharren.

Sei doch mit uns
und erlöse uns,
erbarme dich unser,
denn auf Dich vertrauen wir.

Bringe alle Entführten wohlbehalten zurück nach Hause,
ohne dass unschuldiges Blut vergossen wird
und ihre Seelen nicht durch abscheuliche Taten
beschädigt werden.

Stärke die Beschützer unseres heiligen Landes:
die Soldaten und die Bürger.

Möge es so sein: „kein Volk wird mehr gegen ein anderes
das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr
kennen.“ (Jesaja 2:4; Micha 4:3)

Bitte, barmherziger Gott,
lass Deine Barmherzigkeit über uns kommen
und erfülle in uns, was geschrieben steht:
„Denn der Same des Friedens wird dem Weinstock seine
Frucht geben und das Land wird seine Ernte geben und
der Himmel wird seinen Tau geben und Ich werde euch
all dies geben.“ (vgl. Secharja 8:12)
„Und ihr werdet ein Segen sein. Fürchtet euch nicht!“
(aus Secharja 8:13)
Und wir sagen: Amen.

Молитва о мире в Израиле

Отец наш Небесный,
Шхина источник жизни,
оплот Израиля и его спаситель,
укрепи и храни всех,
кто стоит на страже своих домов,
защити и спаси их от всякой беды и несчастья,
благослови их действия,
услышь их молитвы и молитвы наши
и избавь их.

Спаси тех, кто заперт в своих домах,
надели их внутренней силой,
верой и надеждой,
укрепи их в это страшное время.

Ниспошли милосердие
Твое встревоженным матерям,
переживающим отцам
и детям, которые находятся в убежищах.

Да будет на то воля Твоя вспомнить о нас,
обратить на нас внимание,
встретить нас с милосердием,
ибо мы уповаем на Тебя.

Верни всех похищенных живыми
и невредимыми в их дома,
не допустив пролития невинной крови,
не запятнав их души страшными деяниями.

Укрепи тех, кто защищает нашу Святую Землю,
и солдат, и мирных жителей.

Мы молимся: «Не поднимет на народ меча,
и им не придется больше учиться воевать.»
(Ис. 2:4; Мих. 4:3)

Господь милосердный,
яви нам Свое милосердие,
и да сбудется сказанное в стихе:
«От семени мира виноградная
лоза даст плод свой,
и земля даст урожай свой,
и небеса дадут росу свою.
Все это Я дам тебе,» (Зах. 8:12)
«и ты будешь благословением, не бойся.» (Зах. 8:13)
И скажем: Амэн.



ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

**Webseite mit Meldeformular: www.lida-sh.de
Telefon: 0431 301 403 799**

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Вся полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

**Веб-сайт с формой для сообщения: www.lida-sh.de
Телефон: 0431 301 403 799**

Trägerschaft von:



LANDESWEITE INFORMATIONEN- & BERATUNGSSTELLE ANTISEMITISMUS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

ФЕДЕРАЛЬНЫЙ ИНФОРМАЦИОННО-КОНСУЛЬТАЦИОННЫЙ ЦЕНТР ПО ВОПРОСАМ АНТИСЕМИТИЗМА В ШЛЕЗВИГ-ГОЛЬШТЕЙНЕ

Erfahrungen teilen, Unterstützung erhalten

Wir sind eine Anlaufstelle für alle, die mit einem antisemitischen Vorfall konfrontiert waren. Antisemitische Vorfälle sind vielfältig und passieren häufig subtil im alltäglichen Leben. Mit uns können Sie Ihre Erfahrungen teilen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Wir bieten Ihnen Unterstützung im Umgang mit dem Erlebten und begleiten Sie auf Wunsch im Einfordern und Wahrnehmen Ihrer Rechte. Die mit uns geteilten Informationen behandeln wir vertraulich. Unser Angebot ist kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Das Erlebte muss weder gegen ein Gesetz verstoßen, noch ist eine Anzeige notwendig.

Wir beraten landesweit auf Deutsch, Englisch und Russisch. Bei Bedarf organisieren wir Dolmetscher/-innen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Schwesterprojekten ZEBRA und LIDA-SH helfen wir Ratsuchenden dabei, die Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall wahrgenommen oder sind Sie selbst betroffen?

Melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen Sie!

Telefon: 0431 - 301 403 798 | E-Mail: info@liba-sh.de

Поделитесь своим опытом, Получите нашу поддержку

К нам могут обратиться все, кто сталкивается с проявлениями антисемитизма. Проявления антисемитизма разнообразны, столкновения происходят в повседневной жизни и часто в скрытой форме. Вы можете поделиться с нами своим опытом. Ваши проблемы и пожелания всегда будут в центре нашего внимания. Мы предлагаем вам поддержку в преодолении последствий пережитых актов антисемитизма и, в случае необходимости, помощь в защите ваших прав. Вся сообщаемая нам информация строго конфиденциальна. Наши услуги являются бесплатными, независимыми и, если вы пожелаете, анонимными. Обращение к нам не обязательно означает обращение в полицию и не всегда классифицируется как нарушение закона.

Мы предоставляем консультации по всей стране, говорим по-немецки, по-английски и по-русски. При необходимости мы приглашаем переводчика. В тесном сотрудничестве с нашими дочерними проектами ZEBRA и LIDA-SH мы помогаем тем, кто ищет совета, получить необходимую поддержку.

Вы были свидетелем проявления антисемитизма или сами пережили инцидент?

Обращайтесь к нам! Мы вас поддержим!

Телефон: 0431 - 301 403 798 | Адрес эл. почты: info@liba-sh.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
Walter Blender
Tel.: (04551) 87 95 30
Ljudmila Budnikov
Tel.: (04551) 96 99 571
info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
GF@lvjgsh.de

RABBINAT

Rabbiner Isak Aasvestad
Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
rabbiner.isak@gmail.com

SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
sozialarbeitjgk@yahoo.de

CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für
alle Gemeinden
Kontakt:
Für Hilfe im Trauerfall wenden
Sie sich bitte an Ihre Gemeinde,
das Sozialbüro, den Rabbiner
oder den Vorstand.

MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Benutzung nach Voranmeldung
Kontakt:
über die Jüdische Gemeinde
Bad Segeberg

SC MAKKABI

Segeberg
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
A. Pusikov, P. Persidskij

Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: (04533) 738 50 23
KONTAKT: Natalia Reschetnikow, jgahrensburg@gmail.com
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30
KONTAKT: Walter Blender, lvjgsh@gmx.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)
KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)
POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30
KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

Stresemannstr. 7 | 23564 Lübeck | Tel.: 01 79 - 12 599 67
KONTAKT: Iiju.luebeck@t-online.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 14 | 25421 Pinneberg
KONTAKT: ljgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 8 05 07 88
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

Andere Vereine und Institutionen

Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt:
Heino Ullrich
heino-ullrich@web.de

Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger
der Stadt Norderstedt
c/o Ayala Nagel
Poolstrasse 22c
22844 Norderstedt
ayala.nagel@wt.net.de
www.chaverim-norderstedt.de

Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:
Di.-So. 10 - 16 Uhr
Tel.: (04331) 44 04 30
https://jmr.d/

Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17
25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.
Vereinbarung
Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**